

Modernisierung der Wohnsiedlung Kalverbenden

Was genau bedeutet das für Sie als Bewohner?

Zunächst einmal nichts, denn die ersten Schritte muss die Verwaltung machen. Wenn der Bedarf überprüft und anerkannt ist, müssen Überlegungen angestellt werden, wie ein solches Konzept aussehen könnte. Dazu gehört natürlich eine umfassende Information der Bewohner.

Mit Bürgerinformationsveranstaltungen sollen Sie als Anwohner in diesen Prozess miteinbezogen werden. Wir möchten Sie schon jetzt motivieren, sich mit Ihren Fragen, Anregungen und Vorschlägen an die Stadtverwaltung zu wenden.

Während der Umbau- und Sanierungsarbeiten wird es wohnliche Zwischenlösungen geben müssen, aber ein sozial verträgliches Umzugsmanagement soll dazu führen, dass die Mieter nach der Modernisierung in ihre Wohnungen zurückkehren können oder andere Wohnungen in der Siedlung beziehen!

Was ist uns von CDU und GRÜNEN dabei wichtig?

Ziel ist eine schonende bauliche Modernisierung der denkmalgeschützten Siedlung in mehreren Bauabschnitten verteilt auf die nächsten Jahre.

- Wichtig ist uns die Beibehaltung einer günstigen Warmmiete und der heutigen Sozialstruktur der Mieterschaft
- Das Modernisierungskonzept sollte den energetischen Standard der Wohnungen deutlich anheben, was wiederum eine Verringerung der Betriebs- und Energiekosten (Heizung / Warmwasser) zur Folge hätte
- Der denkmalpflegerische Aspekt der Gartenstadtsiedlung Kalverbenden mit entsprechendem Garten- und Grabelband muss berücksichtigt werden
- Die Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen soll über Fördermittel von Bund und Land, sowie durch eine kommunale Co-Finanzierung sichergestellt werden

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

3. September 2012
CDU 12.011
GRÜNE 11 / 2012

Ratsantrag Modernisierung der städtischen denkmalgeschützten Gartenstadtsiedlung Kalverbenden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN beantragen im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die städtische Wohnanlage Kalverbenden (96 Wohnungen, gelegen an den Straßen Kalverbenden, Spaakallee und Adenauerallee) ein bauliches und sozial orientiertes Modernisierungskonzept unter Verwendung öffentlicher Wohnungsbaumodernisierungsmittel zu erarbeiten.

Ziel ist eine schonende bauliche Modernisierung der denkmalgeschützten Siedlung in Bauabschnitten in den nächsten Jahren unter Beibehaltung einer günstigen Warmmiete und der heutigen Sozialstruktur der Mieterschaft. Ein entsprechendes Konzept ist dem Wohnungs- und Liegenschaftsausschuss im Winter 2012/13 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Modernisierungsmaßnahmen sollen zum Haushaltsjahr 2014 etatisiert werden.

Begründung

Die Siedlung ist Zeugnis einer in großen Teilen gut erhaltenen Gartenstadtsiedlungsanlage aus den 1920er Jahren.

Die Wohnanlage mit ihren großen Außenflächen ist – sowohl außen, wie innen – in einem sehr schlechten Zustand, weist einen erheblichen Instandhaltungsschaden auf und bedarf dringend einer Modernisierung. Die Stadt Aachen ist Eigentümerin dieses Siedlungsdenkmals und für dessen baulichen Erhalt verantwortlich.

Das Modernisierungskonzept muss vor allem den energetischen Standard der Wohnungen deutlich anheben. Dies würde auch dazu beitragen, die Betriebs- und Energiekosten (Heizung / Warmwasser), die heute auf ähnlicher Höhe wie die aktuelle Kaltmiete von 4,36 €/qm / Monat liegen, zu senken.

Die Siedlung bedarf einer Anpassung der baulichen Wohnstandards an heutige Wohnbedürfnisse unter Beibehaltung ihrer Denkmalstruktur und unter Beachtung denkmalpflegerischer Belange. Eine Modernisierung in Abschnitten, die Verwendung öffentlicher Modernisierungsmittel sowie ein sozial verträgliches Umzugsmanagement sollen dazu führen, dass möglichst viele der heutigen Mieter nach der Modernisierung in ihre Wohnungen zurückkehren oder andere Wohnungen der Siedlung beziehen.

Das Modernisierungskonzept soll auch die Möglichkeit einer „denkmal- und bewohnerverträglichen“ Nachverdichtung der tiefen Grundstücke untersuchen. Hier ist besonders der denkmalpflegerische Aspekt der Gartenstadtsiedlung Kalverbenden mit entsprechendem Garten- und Grabeland zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal
Fraktionsvorsitzender CDU


Ulla Griepentrog
Fraktionssprecherin Bündnis 90/ Die Grünen

Modernisierung der Wohnsiedlung Kalverbenden



(Foto: Norbert Schnitzler, aus Wikipedia)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung Kalverbenden!

Die Siedlung Kalverbenden ist Zeugnis einer in großen Teilen gut erhaltenen Gartensiedlungsanlage aus den 1920er Jahren. Die Wohnanlagen selbst sind allerdings sowohl innen, wie auch außen, dringend sanierungsbedürftig. Diesen Bedarf haben die Wohnungspolitiker der Koalition aus CDU und GRÜNEN erkannt. Die Stadt Aachen ist Eigentümerin der Gebäude und somit für den baulichen Erhalt verantwortlich.

In der kommenden Ratssitzung am Mittwoch, dem 05. September 2012, bringen CDU und GRÜNE daher einen Antrag ein, in dem sie die Verwaltung auffordern, ein bauliches und sozial orientiertes Modernisierungskonzept zu erarbeiten. Die Siedlung bedarf einer Anpassung der baulichen Wohnstandards an heutige Wohnbedürfnisse unter Beibehaltung ihrer Denkmalstruktur und unter Beachtung denkmalpflegerischer Belange.